Amtsblatt zur Lemberger Zeitung. | Dziennik urzędowy do Gazety Lwowskiej.

7. Oktober 1864. | Nro 229. | 7. Października 1864.

(1807) **Kundmachung.** (3)

Nro. 2410. Von Seite der k. k. Genie-Direkzion in Lemberg wird bekannt gemacht, daß wegen Sicherstellung der in den Militär-Jahren 1865, 1866 und 1867, für die Militär-Gebäude und zu Militär-Zwecken gemietheten Gebäude im

a) Bereiche der Genie-Direkzion Lemberg und Czernowitz nothwendigen Gußeisenwaaren;
b) für den Hauptposten Lemberg, Brunnen, Wagner-Arbeiten und Stallrequisiten-Lieferung und Feuerlösch-Requisiten-Reparaturen;
c) für den Bezirk des k. k. Genie-Direkzions-Filiales Przemyśl, Rauchfangkehrer-Arbeiten in Przemyśl und Senkgruben-Reinigung in Jaroslau und Hruszow;
d) die Werkmeister-Arbeiten in der Stazion Stryj im Bereiche des Filiales Żołkiew;
e) die Werkmeister-Arbeiten im Bereiche des Genie-Direkzions-Filiale Stanislau, und zwar: in den Stazionen Stanislau mit Manasterzyska und Mariampol, ferner Brzeżan mit Narajow und Rohatyn mit Bursztyn und Bukaczowce, ferner Rauchfangkehrer-Arbeiten, Kanal- und Senkgruben-Reinigung in Stanislau;

am 3ten November 1864 in der Genie-Direkzions-Kanzlei zu Lemberg (Stadt, Wallgasse, Nr. 891, 2. Stock) die Lizitazions-Verhandlung mittelst schriftlicher Offerte vorgenommen werden wird.

Die Offerte müssen folgenden Bedingungen entsprechen, wenn sie zur Berücksichtigung geeignet befunden werden sollen.

1) Muß dasselbe mit einer 50 kr. Stempelmarke, dann mit einem im Laufe dieses Jahres ausgestellten ortsobrigkeitlichen Zeugnisse über die Solidität, Unternehmungs-Fähigkeit und Vermögens-Umstände des Offerenten versehen und gehörig gesiegelt sein, den Anbot bei den bezüglichen Werkmeister- und Professionisten-Arbeiten und Lieferungen im Prozentenzuschuße oder Nachlasse von den Grundpreistarifen, dagegen bei Senkgruben-Reinigung mit Prozenten-Zuschüssen oder Nachläßen auf die jetzt bestehenden Preise, oder Gesammt-Pauschale für die betreffende Stazion, oder pr. Objekt der betreffenden Stazion; endlich Schornsteinarbeiten auf Stück der betreffenden Reinigung, sowohl in Ziffern als Buchstaben, dann die Unterfertigung des Offerenten mit Vor- und Zunamen, das Datum so wie Angabe des Wohnortes desselben enthalten.

Sämmtliche Grundpreise der Werkmeister-Arbeiten bleiben unverändert.

2) Muß dasselbe bis 3. November 1864 um 10 Uhr Vormittags an die k. k. Genie-Direkzion übergeben werden.

Später einlangende Offerte werden durchaus nicht berücksichtigt.

3) Muß dasselbe das Vadium, welches für

Arbeit-Gattung	Hauptposten Lemberg fl.	kr.	Lemberg und Czernowitz: Lemberg fl.	kr.	Czernowitz fl.	kr.	Genie-Direkzions-Filiale Stanislau: Stanislau Manasterzyska mit Mariampol fl.	kr.	Brzežan und Narajow fl.	kr.	Rohatyn, Bursztyn und Bukaczowce fl.	kr.	Genie-Direkzions-Filiale Żołkiew: Stazion Stryj fl.	kr.	Genie-Direkzions-Filiale Przemyśl: Stazion Przemyśl fl.	kr.	Jaroslau fl.	kr.	Hruszow fl.	kr.
Werkmeister- und Professionisten-Arbeiten im Gesammt	.	.	.	.	.	.	150	.	150	.	100	.	200	.	.	.	.	.	.	.
Gußwaaren-Lieferung	.	.	200	.	100	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
			300																	
Brunnen-Arbeit	140	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Wagner-Arbeit	20	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stallrequisitenlieferung	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rauchfangkehrer-Arbeit	.	.	.	.	.	.	10	.	.	.	.	.	.	.	10	.	.	.	.	.
Senkgruben-Reinigung	.	.	.	.	.	.	30	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10	.	10	.

beträgt, enthalten.

Die Offerte müssen auf die Uebernahme sämmtlicher Professionisten-Arbeiten der betreffenden Stazion lauten. Dieses Vadium, welches der Ersteher der betreffenden Arbeiten auf das Doppelte als Kauzion zu ergänzen hat, kann im baaren Gelde, in Staats-Obligazionen nach dem börsenmäßigen Kurse, oder in fidejussorischen, von der k. k. Finanz-Prokuratur annehmbar erkannten Bürgschafts-Instrumenten bestehen, und kann die im Baaren erlegte Kauzion nachträglich gegen derlei Obligazionen oder Instrumente ausgewechselt werden, und kann dieselbe bei einer k. k. Militär-Kasse deponirt werden, in welchem Falle aber der bezügliche Depositenschein dem Offerte beizulegen ist.

4) Muß in dem Offerte, bei mehreren gemeinschaftlichen Offerenten, die Solidarverpflichtung derselben dem Aerar gegenüber enthalten sein.

5) Muß selbes die ausdrückliche Erklärung enthalten, daß der Offerent die Lizitazions-, respektive Kontrakts-Bedingnisse genau kennt und für die Einhaltung dieser Bedingungen sowohl mit der Kauzion, als auch seinem übrigen Vermögen so haften will, als ob er das die Stelle des Kontraktes vertretende Lizitazions-Protokoll unterschrieben hätte.

6) Offerte, wornach Jemand unter Beziehung auf andere Offerte um ein oder einige Prozenten besser biethet als der ihm zur Zeit noch unbekannte Bestbot, werden nicht beachtet.

Die Lizitazions-Bedingungen und Preistarife bezüglich sämmtlicher mit Ausnahme des Punktes a) zur Verhandlung kommenden Arbeiten können bei der Genie-Direkzion Lemberg, dem bezüglichen Filiale, so wie k. k. Stazions-Kommando der Orte, für welche die Ausschreibung erfolgt, dagegen die Bedingungen und Preistarife der unter a) ausgeschriebenen Lieferung bei den k. k. Genie-Direkzion zu Lemberg, Krakau, Czernowitz, Olmütz und Prag in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Lemberg, den 20. September 1864.

(1787) **Edykt.** (3)

Nr. 4556. C. k. sąd obwodowy Samborski niniejszem wiadomo czyni, że p. Klemens i Józefa Kryniccy przeciw Marcelemu, Antoninie, Ludwice, Rozalii i Henryce Krynickim z miejsca pobytu nieznajomi, tychże może istniejącym spadkobiercom z imienia, nazwiska i miejsca pobytu nieznanym, względem ekstabulacyi ze stanu biernego części dóbr Bielina wielka $^1/_3$ części zahypotekowanej wierzytelności 700 złp. dnia 13. maja 1864 do l. 4556 pozew wytoczył, w skutek którego do ustnej rozprawy termin na dzień 25. listopada 1864 o godzinie 10ej zrana wyznaczono.

Ponieważ miejsce pobytu i życia Marcelego, Antoniny, Ludwiki, Rozalii i Henryki Krynickich wiadome nie jest, przeto c. k. sąd obwodowy takowym kuratora w osobie adw. krajowego p. dr. Czaderskiego z substytucyą p. adw. dr. Pawlińskiego nadał, z którym spór niniejszy wedle istniejących dla Galicyi ustaw sądowych przeprowadzonym będzie.

Wzywa się zatem zapozwanych, ażeby na terminie albo osobiście stanęli, albo odpowiednie prawne dokumenta i informacye mianowanemu kuratorowi udzielili, lub też innego zastępcę sobie obrali i tutejszemu sądowi oznajmili, w ogóle ażeby wszystkie prawne środki do swej obrony użyli, ponieważ w razie przeciwnym niepomyślne skutki z zaniedbania wyniknąć mogące, sami sobie przypisać będą musieli. Z rady c. k. sądu obwodowego.

Sambor, dnia 17. sierpnia 1864.

(1821) Lizitazions-Ankündigung. (1)

Nr. 8679. Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direkzion in Sanok wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß das Recht zur Einhebung der allgemeinen Verzehrungssteuer sammt dem 20%tigen Zuschlag zu derselben vom Weinausschanke und den steuerbaren Viehschlachtungen, dann der Fleischausschrottung, ferner des Gemeindezuschlages in dem Pachtbezirke Krosno für die Dauer von vierzehn Monaten, d. i. vom 1. November 1864 bis Ende Dezember 1865, dagegen in den übrigen nachstehends benannten Pachtbezirken für die Dauer des Solarjahres 1865, d. i. vom 1. Jänner bis letzten Dezember 1865 mit dem Vorbehalte der stillschweigenden Erneuerung auf das zweite und dritte Solarjahr, oder aber unbedingt auf 14 Monate und beziehungsweise auf das Solarjahr 1865 im Wege der öffentlichen Versteigerung verpachtet werden wird. Die einzelnen Pachtbezirke würden an den, in dem nachstehenden Verzeichnisse festgesetzten Tagen ausgebothen werden. Eine Versteigerung von Komplexe findet nicht statt. Schriftliche Offerte sind bis 7 Uhr Abends des der Lizitazion unmittelbar vorangehenden Tages beim Vorstande der k. k. Finanz-Bezirks-Direkzion in Sanok zu überreichen.

Die sonstigen Lizitazionsbedingnisse können bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direkzion in Sanok und bei allen Finanzwach-Kommissären des Sanoker Finanzbezirks eingesehen werden.

Post-Nro.	Benennung des Pachtbezirkes	Anzahl der zum Pachtbezirke einverleibten Ortschaften	Verzehrungssteuer-Objekt und Tarifsklasse	Der Fiskalpreis beträgt: an Verzehrungssteuer sammt 20% Zuschlag vom Weinausschanke: für den ganzen Pachtbezirk		für die Stadt allein		f. d. einverleibt. Ortschaften		An Gemeindezuschlag		an Verzehrungssteuer sammt 20% Zuschlag von der Fleischausschrottung: für den ganzen Pachtbezirk		für die Stadt allein		f. d. einverleibten Ortschaften		An Gemeindezuschlag		Zusammen		Das Vadium beträgt		Die Lizitazion wird bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direkzion in Sanok abgehalten werden:
				in österr. Währung																				
				fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
1	Baligrod	78	Fleischverzehrungssteuer-Tarif-Post 1 bis 7. III. Tarifskl., Weinverz.-St. Tarifpost 1 bis 3.	54	56							521	58							576	14	58		2. Nov. 1864 V.M.
2	Bircza	29		38	87							860	35½							899	22½	90		2. „ „ N.M.
3	Brzozów	26		365	63	274	20	91	43	68	55	3248	25	3045	92	202	33	380	74	4063	17	407		25. Okt. 1864 V.M.
4	Bukowsko	38		99	40							804	85							904	25	90		3. Nov. 1864 V.M.
5	Dobromil	36		191	84	185	42	6	42	77	26	1685	27	1585	75	99	52	132	14	2086	51	208		3. „ „ N.M.
6	Dubiecko	14		50	57							810	85							861	42	86		4. Nov. 1864 V.M.
7	Dynow	30		208	30							2149	70							2358		235		4. „ „ N.M.
8	Krosno	35		673	42							2684	24							3357	66	336		24. Okt. 1864 V.M.
9	Lisko	27		160	34							1242	80							1403	14	140		24. „ „ N.M.
10	Lutowiska	30		88	82							755	78							844	58	85		27. „ „ V.M.
11	Rybotycze	19		17	15							592	29							609	44	60		6. Nov. 1864 V.M.
12	Rymanów	48		242	57							1566	85							1809	42	180		7. „ „ N.M.
13	Sanok	50		342	85	312	86	29	99			2747	15	2121	43	625	72			3090		309		25. Okt. 1864 N.M.
14	Ustrzyki	31		49	34							518	6½							567	40½	56		27. „ „ N.M.
15	Zmigrod	38		514	33							1995	43							2509	76	251		26. „ „ V.M.
16	Dukla	1		1006	89															1006	89	100		26. „ „ N.M.

Sanok, am 1. Oktober 1863.

Ogłoszenie licytacyi.

Nr. 8679. Ze strony c. k. dyrekcyi powiatowej skarbu w Sanoku podaje się do powszechnej wiadomości, iż prawo poboru powszechnego podatku konsumcyjnego wraz z dodatkiem onegoż od wyszynku wina i bicia bydła podatkowi podlegające, a nareście od wyrębu mięsa, równie z dodatkiem gminnym, w powiecie dzierzawnym Krosna na czternaście miesięcy, t. j. od 1. listopada 1864 do końca grudnia 1865 roku, zaś w innych poniżej wymienionych powiatach dzierzawnych na rok słoneczny 1865, to jest od 1. stycznia 1865 do końca grudnia 1865 roku ze zastrzeżeniem milczącego ponowienia tejże dzierzawy na drugi i trzeci rok słoneczny w drodze publicznej licytacyi wydzierzawionem będzie.

Pojedyncze powiaty dzierzawne będą w dniach w spisie niniejszym oznaczonych na licytacye wystawione. Licytacya okręgów dzierzawnych miejsca mieć nie będzie. Oferty pisemne mają być do 7ej godziny wieczór bezpośrednią licytacya poprzedzającego dnia do naczelnika c. k. dyrekcyi skarbu powiatowego w Sanoku wniesione. Dalsze warunki licytacyi mogą być w c. k. dyrekcyi skarbu powiatowej w Sanoku i u wszystkich komisarzy straży dochodów skarbowych powiatu skarbowego Sanockiego przejrzane.

Liczba bieżąca	Nazwisko powiatu dzierzawnego	Ilość miejsc wcielonych do powiatu dzierzawy	Przedmiot podatku konsum. i klasa taryfy	Cena wywoławcza wynosi: w podatku konsumcyjnym wraz 20% dodatkiem od wina: na cały powiat dzierzawy		dla miasta samego		dla wcielonych wsi		w dodatku gminnym		w dodatku konsumcyjnym wraz 20% dodatkiem od mięsa: na cały powiat dzierzawy		dla miasta samego		dla wcielonych wsi		w dodatku gminnym		Ogółem		Wadyum		Licytacya odbędzie się w c. k. skarbowej dyrekcyi powiatowej w roku 1864:
				w walucie austryackiej																				
				zł.	c.	zł.	c.	zł.	c.	zł.	c.	zł.	c.	zł.	c.	zł.	c.	zł.	c.	zł.	c.	zł	c.	
1	Baligrod	78	Podatek konsumcyjny od mięsa pozycya taryfy Isza do 7ej klasy taryfy III., podatek konsumcyjny od wina pozycya taryfy Isza do 3ciej.	54	56							521	28							576	14	58		2. listop. przed poł.
2	Bircza	29		38	87							860	35½							899	22½	90		2. „ po połud.
3	Brzozów	26		365	63	274	20	91	43	68	55	3248	25	3045	92	202	33	380	74	4063	17	407		25. paźd. przed poł.
4	Bukowsko	38		99	40							804	85							904	25	90		3. listop. „ „
5	Dobromil	36		191	84	185	42	6	42	77	26	1685	27	1585	75	99	52	132	14	2086	57	208		3. „ po połud.
6	Dubiecko	14		50	57							810	85							861	42	86		4. „ przed poł.
7	Dynów	30		208	30							2149	70							2358		235		4. „ po połud.
8	Krosno	35		673	42							2684	24							3357	66	336		24. paźd. przed poł.
9	Lisko	27		160	34							1242	80							1403	14	140		24. „ po połud.
10	Lutowiska	30		88	82							755	76							844	58	85		27. „ przed poł.
11	Rybotycze	19		17	15							592	29							609	44	60		7. listop. przed poł.
12	Rymanów	48		242	57							1566	85							1809	42	180		7. „ po połud.
13	Sanok	50		342	85	312	86	29	99			2747	15	2121	43	625	72			3090		309		25. paźd. po połud.
14	Ustrzyki dolne	31		49	34							518	6½							567	40½	56		27. „ po połud.
15	Zmigrod	38		514	33							1995	43							2509	76	251		26. „ przed poł.
16	Dukla	1		1006	89															1006	89	100		26. „ po połud.

Sanok, dnia 1. października 1864.

(1784) Kundmachung.

Nr. 7430. Beim Samborer k. k. Kreis- als Handelsgerichte ist die Firma des Theodor Kieryczyński für Spezerei- und gemischte Waarenhandlung in Mikołajów in das Register für Einzelnfirmen eingetragen worden.

Aus dem Rathe des k. k. Kreisgerichtes.

Sambor, den 14. September 1864.

(1798) **Kundmachung.**

Nro. 9646. Seitens des Przemyśler k. k. Kreis- als Handelsgerichtes wird kundgemacht, daß die Firma „Osias Adolf" für eine Schnittwaarenhandlung mit der Niederlassung in Przemyśl in das neue Handelsregister für Einzelnfirmen am 29. August 1864 eingetragen worden ist.

Przemyśl, am 1. September 1864.

(1797) **Kundmachung.**

Nro. 9415. Vom Przemyśler k. k. Kreis- als Handelsgerichte wird kundgemacht, daß die am 31. August 1861 einprotokollirte Firma „Hersch Turnheim" für eine Handlung mit Leder in Przemyśl in das neue Handelsregister für Einzelnfirmen am 24. August 1864 eingetragen worden ist.

Przemyśl, am 1. September 1864.

(1796) **Kundmachung.**

Nr. 9414. Vom Przemyśler k. k. Kreis- als Handelsgerichte wird kundgemacht, daß die am 28. Jänner 1858 einprotokollirte Firma „Sara Endzweig" für eine Möbelhandlung in Przemyśl in das neue Handelsregister für Einzelnfirmen am 24. August 1864 eingetragen worden ist.

Przemyśl, am 1. September 1864.

(1795) **Kundmachung.**

Nro. 9413. Vom k. k. Przemyśler Kreis- als Handelsgerichte wird kundgemacht, daß die am 3. März 1858 einprotokollirte Firma „Abraham Brodheim" für eine Schnittwaarenhandlung in Przemyśl in das neue Handelsregister für Einzelnfirmen am 24. August 1864 eingetragen worden ist.

Przemyśl, am 1. September 1864.

(1808) **III. Einberufungs-Edikt.**

Nro. 11361. Jankel und Boruch Grünfeld, in Jaroslau geboren und dahin zuständig, welche im Auslande sich unbefugt aufhalten, werden aufgefordert, binnen einem (1) Jahre von der Einschaltung des ersten Einberufungs-Ediktes in dem Amtsblatte der Lemberger Zeitung in die österreichischen Staaten zurückzukehren und ihre unbefugte Abwesenheit zu rechtfertigen, widrigens gegen sie nach den Bestimmungen des a. h. Patentes vom 24. März 1832 verfahren werden wird.

Von der k. k. Kreisbehörde.

Przemyśl, den 29. September 1864.

(1731) **Kundmachung.**

Nr. 7726. Beim Samborer k. k. Kreis- als Handelsgerichte ist die Firma des Mayer Wittmayer, Schnittwaarenhändlers in Sambor, in das Register für Einzelnfirmen eingetragen worden.

Aus dem Rathe des k. k. Kreisgerichtes.

Sambor, den 24. August 1864.

(1775) **Kundmachung.**

Nr. 7480. Beim Samborer k. k. Kreis- als Handelsgerichte ist die Firma des J. A. Batsch, Handelsmann in Stryj, in das Register für Einzelnfirmen eingetragen worden.

Aus dem Rathe des k. k. Kreisgerichtes.

Sambor, am 24. August 1864.

(1785) **Kundmachung.**

Nr. 8552. Beim Samborer k. k. Kreis- als Handelsgerichte ist die Firma des Andreas Fialkowski für das Kupferhammerwerk in Wełdzierz in das Register für Einzelnfirmen eingetragen worden.

Aus dem Rathe des k. k. Kreisgerichtes.

Sambor, am 14. September 1864.

(1752) **Kundmachung.**

Nr. 8613. Beim Samborer k. k. Kreis- als Handelsgerichte ist die Firma „Reinhold Br. Winterfeld'sche Herrschaft Wełdzierz" per Procura Herrmann Haak für gesammte gewerbliche und kaufmännische Etablissements in Wełdzierz in das Register für Einzelnfirmen eingetragen worden.

Aus dem Rathe des k. k. Kreisgerichtes.

Sambor, am 14. September 1864.

(1816) **Konkurs-Kundmachung.** (2)

Nr. 29306. Zu besetzen: Im Lemberger Finanz-Verwaltungsgebiete eine Salzverschleißmagazins-Einnehmersstelle in der X. Diätenklasse mit dem Gehalte jährlicher 735 fl. eventuell 630 fl., oder eine Salzverschleißmagazins-Kontrolorsstelle in der XI. Diätenklasse mit jährlichen 630 fl. oder 525 fl., freier Wohnung, Brennholz und Salzdeputate und Kauzionspflicht.

Gesuche sind, insbesondere unter Nachweisung der Sprachkenntnisse, binnen Drei Wochen bei der k. k. Finanz-Landes-Direkzion in Lemberg einzubringen.

Geeignete disponible Beamten werden vorzugsweise berücksichtiget.

Lemberg, den 25. September 1864.

(1786) **Edykt.** (3)

Nr. 4554. C. k. sąd obwodowy Samborski niniejszem wiadomo czyni, że p. Klemens i Józefa Kryniccy przeciw Pawłowi, Damianowi, Eufrozynie, Zacharyaszowi i Dyonizemu Bielińskim, względem ekstabulacyi ze stanu biernego części dóbr Bielinka wielka zahypotekowanych wierzytelności 792 złp. i 1000 złp. dnia 13. maja 1864 do l. 4554 pozew wytoczył, w skutek którego do ustnej rozprawy termin na dzień 25. listopada 1864 o godzinie 10ej z rana wyznaczono.

Ponieważ miejsce pobytu i życia Pawła, Damiana, Zacharyasza i Dyonizego Bilińskich wiadome nie jest, przeto ces. król. sąd obwodowy takowym kuratora w osobie p. adw. krajowego dr. Czaderskiego z substytucyą p. adw. dr. Pawlińskiego nadał, z którym spór niniejszy wedle istniejących dla Galicyi ustaw sądowych przeprowadzonym będzie.

Wzywa się zatem zapozwanych, ażeby na terminie albo osobiście stanęli albo odpowiednie prawne dokumenta i informacye mianowanemu kuratorowi udzielili lub też innego zastępcę sobie obrali i tutejszemu sądowi oznajmili, w ogóle ażeby wszystkie prawne środki do swej obrony użyli, ponieważ w razie przeciwnym niepomyślne skutki z zaniedbania wyniknąć mogące, sami sobie przypisać będą musieli.

Z rady c. k. sądu obwodowego.

Sambor, dnia 17 sierpnia 1864.

(1806) **Konkurs.** (2)

Nro. 396. Bei dem k. k. Salinenamte in Utorop, Kolomeaer Kreises, ist die provisorische Zimmermeistersstelle 2ter Klasse zu besetzen, mit welcher der Genuß eines Wochenlohnes von Fünf Gulden, eines Quartiergeldes jährlichen 32 Gulden, eines Holzdeputats von 6 n. ö. Klafter harten oder 9 n. ö. Klafter weichen Brennholzes, endlich das sistemisirte Salzdeputat mit jährlichen 15 Pfund Speisesalz per Familienkopf und 6 Pfund Viehsalzes per ein Stück Vieh, verbunden ist.

Bewerber um diesen Posten haben ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche bis längstens 15. November 1864 beim Utoroper k. k. Salinenamte einzugeben, und sich über ihr Lebensalter, Stand, Moralität, Gesundheitsbeschaffenheit und bisherige Beschäftigung, dann über ihre Befähigung zu dem angestrebten Posten, bestehend in praktischen Zimmermannsarbeiten und Zeichnen der Baupläne, durch Beibringung glaubwürdiger Dokumente auszuweisen.

Vom k. k. Salinenamte.

Utorop, am 28. September 1864.

(1814) **Edikt.** (2)

Nro. 942. Vom k. k. Bezirksamte als Gerichte in Zaleszczyki wird dem, dem Leben und Wohnorte nach unbekannten Moses Flintenstein bekannt gemacht, daß Majer und Rifka Sperber, dann Moses Garfunkel gegen denselben die Klage de praes. 16. März 1864 Z. 942 wegen Löschung der Summe von 48 Rubel aus dem Lastenstande der Realität Nro. 8 überreicht haben, und daß hierüber zur summarischen Verhandlung mit dem Bescheide vom 29. April 1864 Z. 942 die Tagfahrt auf den 21. Oktober 1864 anberaumt wurde.

Da der Wohnort des Besagten h. g. unbekannt ist, so wird demselben der Herr Landes-Advokat Dr. Brodacki auf seine Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt, und demselben der obige Bescheid zugestellt.

Der Belangte wird hiemit aufgefordert, bei dieser Tagfahrt entweder selbst zu erscheinen oder aber die zu seiner Vertheidigung nothwendigen Behelfe dem aufgestellten Kurator einzusenden, oder endlich einen Bevollmächtigten selbst ernennen oder ihn diesem k. k. Bezirksamte als Gerichte zeitgerecht bekannt zu machen, widrigens er die nachtheiligen Folgen sich selbst zuzuschreiben hätte.

Vom k. k. Bezirksamte als Gerichte.

Zaleszczyk, am 29. April 1864.

(1815) **Konkurs-Kundmachung.** (2)

Nr. 26576. Zu besetzen: Eine Kassa-Offizialsstelle bei der k. k. Landeshauptkasse in Lemberg in der XI. Diätenklasse mit dem Gehalte jährlicher 735 fl. eventuell mit 630 fl. und Kauzionspflicht.

Gesuche sind, insbesondere unter Nachweisung der Kenntniß der Landessprachen und der Prüfungen aus der Staats-Rechnungswissenschaft und den Kassavorschriften binnen drei Wochen bei der Finanz-Landes-Direkzion in Lemberg einzubringen.

Auf geeignete disponible Beamten wird vorzugsweise Rücksicht genommen.

Von der k. k. Finanz-Landes-Direkzion.

Lemberg, am 23. September 1864.

(1818) **Verlautbarung.** (2)

Nr. 14177. Vom Stanisławower k. k. Kreisgerichte wird dem, dem Wohnorte nach unbekannten David Smaragd bekannt gegeben, daß gleichzeitig auf Grundlage des Wechselbriefes über 125 fl. österr. W. ddto. Stanisławów 12. Mai 1864 die Pränotazion des Hypothekarrechtes der Summe von 125 fl. öst. W. im Lastenstande des dem David Smaragd gehörigen Antheiles der sub Nr. 55 Stadt in Stanisławów liegenden Realität zu Gunsten der Chana Landesberger bewilliget wurde, welcher Bescheid dem für David Smaragd in der Person des Herrn Advokaten Przybyłowski mit Substituirung des Herrn Advokaten Dr. Eminowicz bestellten Kurator zugestellt wird.

Stanisławów, am 21. September 1864.

(1822) **Edikt.** (1)

Nr. 12666. Vom k. k. Kreisgerichte in Stanisławów wird hiemit kundgemacht, daß zur Einbringung der durch Chane Bleicher gegen Fr. Rosalia Bronowaczka erstegten, nunmehr an Herrn Karl Radliński zedirten Wechselsumme von 2000 fl. öst. W. sammt 6% Zinsen vom 13. Jänner 1861, Gerichtskosten pr. 8 fl. 45 kr. öst. Währ. und Exekuzionskosten pr. 17 fl. 49 kr., 18 fl. 40 kr. und 17 fl. öst. W. die exekutive Feilbiethung der, der Fr. Rosalia Bronowaczka gehörig gewesenen und gegenwärtig dem Hrn. Alexander Małecki gehörigen Güter Kozina, Stanisławower Kreises in einem einzigen Termine, und zwar den 8ten November 1864 um 10 Uhr Vormittags abgehalten werden wird.

Diese Güter werden mit Ausschluß des Rechtes auf die Grundentlastungsentschädigung auch unter dem Ausrufspreise, nämlich der Summe pr. 64204 fl. 70 kr. öst. W., jedoch nicht unter dem Betrage von 20.000 fl. öst. W. verkauft werden.

Das zu erlegende Lizitazionsvadium beträgt 3220 fl. öst. W.

Die übrigen Lizitazionsbedingungen, so wie der Schätzungsakt und der Tabularextrakt können in der hiergerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Aus dem Rathe des k. k. Kreisgerichtes.

Stanislau, am 21. September 1864.

Edykt.

Nr. 12666. C. k. sąd obwodowy w Stanisławowie niniejszem wiadomo czyni, iż na zaspokojenie sumy wekslowej 2000 zł. w. a. z odsetkami po 6% od 13. stycznia 1861 bieżącemi i kosztami sądowemi 8 zł. 45 c. w. a., egzekucyjnemi 17 zł. 49 c., 18 zł. 40 c. i 17 zł. w. a., pierwej Chany Bleicher, teraz Karolowi Radlińskiemu przynależnej, egzekucyjna sprzedaż dóbr Kozina, w obwodzie Stanisławowskim, pierwej pani Rozalii Bronowackiej, teraz panu Aleksandrowi Małeckiemu własnych, w jednym terminie, t. j. 8. listopada 1864 o godzinie 10tej przed południem w tutejszym sądzie przedsięwziętą będzie.

Dobra te z wyłączeniem praw do kapitału indemnizacyjnego do dóbr tych przynależnego i niżej ceny wywołania, t. j. sumy 64204 zł. 70 cent. w. a., jednakże nie niżej sumy 20.000 zł. w. a. sprzedane będą.

Jako wadyum przy licytacyi złożyć się mające stanowi się kwota 3220 zł. w. a.

Resztę warunków licytacyi, tudzież akt ocenienia i wyciąg tabularny dóbr licytować się mających w tutejszym sądzie przejrzeć wolno.

Z rady c. k. sądu obwodowego.

W Stanisławowie, dnia 21. września 1864.

(1823) **Lizitazions-Ankündigung.** (1)

Nro. 7608. Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direkzion in Kołomyja wird behufs der Verpachtung der Einhebung der Fleischverzehrungssteuer und des 20% Zuschlages in dem aus 18 Ortschaften bestehenden, in der III. Tarifsklasse stehenden Pachtbezirke Obertyn für die Zeit vom 1. Jänner 1865 bis Ende Dezember 1865 mit stillschweigender Ausdehnung auf ein weiteres Jahr oder für die Zeit vom 1. Jänner 1865 bis Ende Dezember 1867 eine öffentliche Lizitazion am 25. Oktober 1864 zu Kołomyja abgehalten werden.

Der Ausrufspreis für ein Jahr beträgt 1147 fl. 27 kr.

Das Vadium beträgt 10% davon.

Es werden auch schriftliche Anbote bis 24ten Oktober 1864 6 Uhr Abends angenommen.

Die übrigen Lizitazions- und Pachtbedingnisse können bei der Bezirks-Direkzion und den unterstehenden Finanzwache-Kommissären eingesehen werden.

Kołomyja, den 24. September 1864.

(1824) **Edikt.** (1)

Nro. 593. Von dem k. k. Bezirksamte als Gericht zu Baligrod in Galizien wird bekannt gemacht, es sei zu Baligrod am 10. Jänner 1848 Jurko Bobak ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben, und da dem Gerichte von den als gesetzlichen Erben konkurrirenden Kindern desselben der Aufenthaltsort des Wasyl Bobak unbekannt ist, so wird derselbe aufgefordert, binnen 1 Jahre von dem unten gesetzten Tage an, bei diesem Gerichte sich zu melden und die Erbserklärung anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und den für ihn aufgestellten Kurator Jurko Bobak abgehandelt würde.

K. k. Bezirksgericht.

Baligrod, am 30. Juli 1864.

(1819) **Einberufungs-Edikt.** (2)

Nro. 48993. Von der galizischen k. k. Statthalterei wird der im Auslande unbefugt sich aufhaltende, nach Lemberg zuständige Jakob Wächter recte Boheim aufgefordert, binnen sechs Monaten in seine Heimath zurückzukehren, widrigens derselbe der unbefugten Abwesenheit für schuldig erkannt, und gegen denselben das Verfahren wegen unbefugter Auswanderung nach dem allerhöchsten Patente vom 24. März 1832 eingeleitet werden würde.

Lemberg, den 27. September 1864.

Edykt powołujący.

Nr. 48993. C. k. galic. Namiestnictwo wzywa Jakóba Wächtera ze Lwowa, nieprawnie za granicą przebywającego, ażeby w przeciągu sześciu miesięcy do kraju powrócił, gdyż w przeciwnym razie ulegnie postępowaniu za nieprawne wychodźtwo podług przepisów najwyższego patentu z 24. marca r. 1832.

Lwów, dnia 27. września 1864.

(1809) **Edikt.** (2)

Nro. 5697. Herrnlos angehaltenes Pferd. Am 22. Oktober 1863 wurde an den bei dem Dorfe Iwanówka, Skałater Bezirkes, gelegenen Feldern an der kais. russischen Grenze ein hellbraunes Bauernpferd herrnlos betreten, und nach dem die Ausforschung des Eigenthümers in sämmtlichen Bezirken des Tarnopoler Kreises fruchtlos geblieben war, öffentlich veräußert und der Erlös hiergerichts erlegt worden. Der Berechtigte wird hiemit aufgefordert, seine Ansprüche auf den Kaufpreis im Sinne der §. 358 St. P. O. geltend zu machen. Tarnopol, am 27. September 1864.

Anzeige-Blatt. | Doniesienia prywatne.